

JN 29072

BILDHAUER EMANUEL PENDEL WIEN, II./8 WEHLISTR. 226.

Haus am Platz Ende der Ausstellungsstrasse im Prater.

262/915

WIEN, den 7. März 1915

Herrn Sammlungen!

Für eine Legation

Hochachtungsvoll Herr Bürgermeister  
Dr. Mikschewsky!

Für eine Legation sollten die Güter  
zu meinem 70. Geburtstag  
meinem persönlich in einem  
Heftchen mit lieben Worten  
zu gedruckten!

Wenn mir es zufällig gelaun-  
gen mich bei einer Legation zu  
bedanken, so würde mir aber  
auf meine sehr sanfte Anfrage  
im Konsolidationsbüro mitgeteilt,  
dass eine Legation hierzu zu  
kraftlos seien, und ich in dieser  
so außerordentlich bewegten Zeit

unsterblich sehr begierig. Nun so viel  
meiner Drucks ist für die Bezahlung  
für die so liebe Aufmerksamkeiten!  
Wenn einmal wieder diese außer-  
ordentlichen Notwendigkeiten  
an Abhilfe wegen des Zwangs,  
und dem Konspirationen resp.  
Krieges vorüber sein werden,  
wird sich dann auch über wieder,  
dass ich geboren wurde, seit  
Anfang dieses Jahres in der Provinz,  
Galgenspitze finde, im Auftrage  
der Stadt Wien etwas Einflusses  
zu schaffen, und seit den Jahren  
für die Provinz, freiwilliger  
Wien von Jahr 1859, "Maler" und  
"Wirt", nicht mehr der Fall gewesen.  
Und doch bin ich nicht vergessen;

wie mir für die Bezahlung der  
die gütigen Glückwünsche bekräftigen  
dank.

Wahrscheinlich Bezahlung nicht unbezahlt  
den man ist das Bild mit dem  
Kontak der Bildhauer Panel  
als Festschrift, für einfließen.

Mit herzlichem  
Gefühl

für Bezahlung

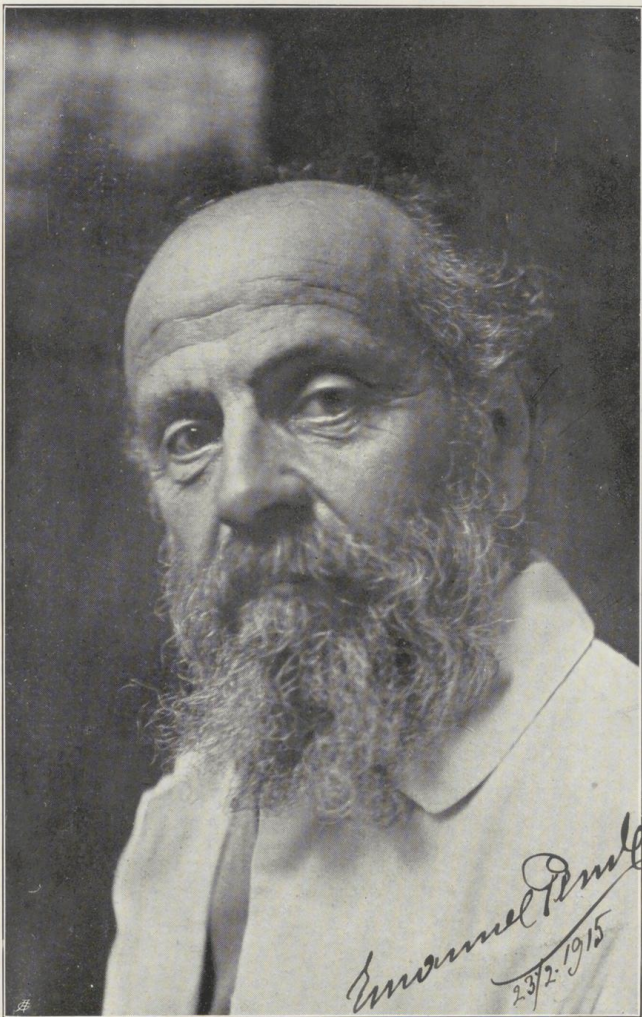
Hochachtung  
Mann Panel



*ad JN 29072*



262/905



Phot. R. Pfeffer.

Zur

# Erinnerung

an den

in der Schlögl-Gesellschaft  
am 22. Februar 1915 gefeierten

## 70. Geburtstag

des Meisters

Emanuel Pendl,  
geb. zu Meran am 23. Februar 1845

